

Ausbildung mit E-Roller möglich

Die Verkehrswacht Braunschweig modernisiert über eine Spende den Fuhrpark.

Von Karsten Mentasti

Braunschweig. Wieder ein Stück moderner ist der Fuhrpark der städtischen Jugendverkehrsschule. Am Verkehrsübungsplatz Wag gum an der Bienroder Straße ist künftig auch ein E-Roller untergebracht.

Die Verkehrswacht stellt das Fahrzeug – wie auch andere Mofas und Roller in ihrem Bestand – der Jugendverkehrsschule zur Ausbildung von Jugendlichen zur Verfügung. Der E-Roller ist in seiner

Geschwindigkeit gedrosselt und entspricht somit einem E-Mofa mit einer Höchstgeschwindigkeit von 25 Stundenkilometern.

Dieses Fahrzeug dürfen nach einer Theorie- und Praxisausbildung und -Prüfung Schüler ab 15 Jahren fahren. In Braunschweig bieten Schulen mit extra ausgebildeten Lehrern diese Ausbildung an und nehmen die praktischen Prüfungen ab, das theoretische Wissen überprüfen indes der TÜV und die Dekra. Der Kauf des neuen Elektro-Rollers wurde durch

eine 3000-Euro-Spende der Hans-und-Helga-Eckensberger-Stiftung ermöglicht. Mit diesem Geld wurden das Fahrzeug und neue nummerierte Warnwesten angeschafft. „Der Unterschied im Fahrgefühl zwischen E-Roller und benzinbetriebenen Roller ist kaum zu spüren“, sagt Timo Frambach, pädagogischer Leiter der Jugendverkehrsschule. Aber die Elektrofahrzeuge machen kaum Geräusche, da muss der Fahrer noch mehr auf die anderen Verkehrsteilnehmer achten, die

den Roller oder das Mofa kaum kommen hören. „Das niedersächsische Kultusministerium hält Ausbilder für die Mofa-Prüfbescheinigung dazu an, auch E-Fahrzeuge im Bestand zu haben“, sagte Heidrun Möbius, Vorsitzende der Verkehrswacht Braunschweig. Der Roller hat einen großen Vorteil gegenüber E-Autos: „Er lässt sich über eine normale Steckdose aufladen“, so Frambach. Schwieriger war indes die Suche nach einem Hersteller eines solchen Elektro-Gefährts.



Der E-Roller wird in der Jugendverkehrsschule in Wag gum eingesetzt. Hierzeigen ihn (von rechts) Heidrun Möbius, Timo Frambach, Dieter Bätge und Martin Opiela. Foto: Verkehrswacht